



Bedienungsanleitung Amano MJR 8500 E

JAEGGI Zeiterfassung GmbH

Industriering 7a - CH-3250 Lyss

Tel.: +41 32 384 50 51

Fax: +41 32 384 72 11

info@jaeggi-co.ch

www.jaeggi-co.ch



INHALT

●	Inhalt	S. 1
●	Einleitung	S. 2
●	Zubehör	S. 2
●	Aufstellungsort	S. 3
●	Wandmontage	S. 4
●	Spannungsversorgung	S. 5
●	Reinigung	S. 6
●	Namen & Funktionen	S. 7
●	Programmwalze	S. 8
●	Tastatur	S. 9
●	Stempelkarten	S. 10
●	Uhr stellen	S. 11
●	Sommer-/Winterzeit	S. 11
●	Feiertage	S. 12
●	Signal	S. 13
●	Summen-Korrektur	S. 14
●	Lohnabrechnung	S. 15
●	Summen-Ausdruck	S. 16
●	Summen-Liste	S. 16
●	Einbau des Signalmoduls	S. 17
●	Farbbandwechsel	S. 18
●	Fehlermeldungen	S. 19

EINLEITUNG

Die elektronische Stempeluhr AMANO MJR-8500 EURO protokolliert die Kommen- und Gehenzeiten und berechnet daraus die Anwesenheitszeit. Dabei können die Summen für jeden Mitarbeiter gebildet werden. Der Mitarbeiter benutzt eine spezielle Stempelkarte, welche mit einem Lochcode versehen ist, für seine persönlichen Stempelungen. Diese Buchungen werden mit dem hinterlegten Programm verglichen und es können Kernzeitverletzungen und Zonenüberstunden festgestellt werden. Die Zeitsummen werden bei jeder Gehenbuchung, als Information für den Mitarbeiter, auf die Karte gedruckt.

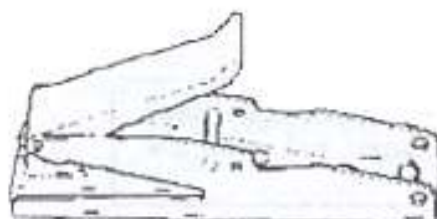
Dieses Bedienerhandbuch ist eine Einführung in die gebräuchlichsten Bedienerfunktionen des MJR-8500 EURO. Es informiert über Summenkorrekturen, Ausdruck der Summen, wie das Farbband gewechselt wird und ...

Es ist ratsam, erst das Bedienerhandbuch zu lesen und dann die entsprechenden Schritte auszuführen.

ZUBEHÖR



Bedienerhandbuch



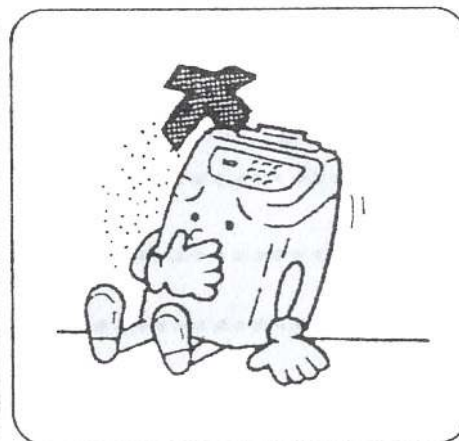
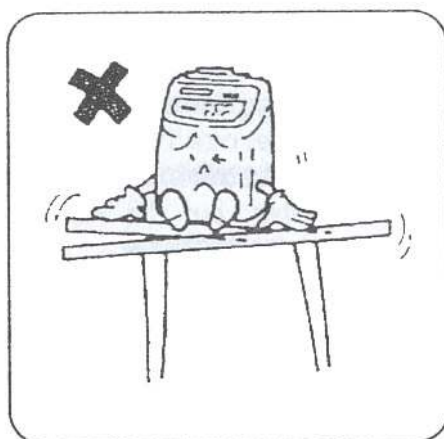
Handlocher für Stempelkarten



700-Schlüssel (2)



Ersatzsicherung

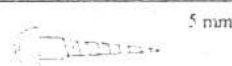
AUFSTELLUNGORT

Damit der MJR-8500 ordnungsgemäß funktionieren kann und eine entsprechend lange Lebensdauer hat, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

WANDMONTAGE

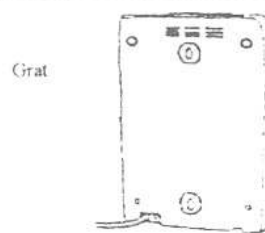
1. Welche Schrauben werden benötigt ?

Der MJR-8500 wird mit Hilfe von vier Schrauben an der Wand befestigt. Es ist auf eine korrekte Höhe zu achten, damit der Mitarbeiter die Uhr gut bedienen kann.



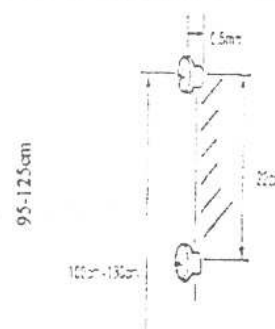
2. Die Rückwand vorbereiten

Für die Wandmontage müssen zwei Befestigungslöcher von einem Plastikgrat befreit werden. Dazu muß die Uhr geöffnet werden und von innen die Löcher, mit einem scharfen Werkzeug, von dem Grat befreit werden.



3. Anbringung der Aufhängung

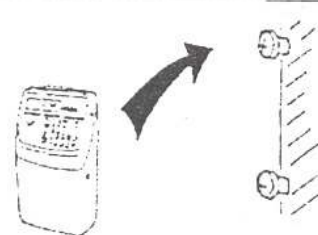
Die Aufhängung besteht aus zwei Schrauben, wovon die erste in einer Höhe von 95-125cm befestigt wird. Der Schraubenkopf muß 4-4,5mm aus der Wand herauschauen, damit die Uhr leicht eingehangen werden kann.



Die zweite Schraube wird 21,5cm unter der ersten Schraube angebracht.

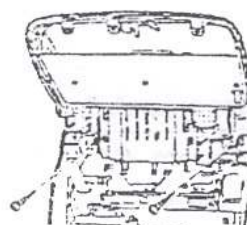
4. Den MJR-8500 einhängen

Jetzt muß der MJR-8500 in die beiden Schrauben eingehangen werden, dabei sollte er gut mit der Wand abschließen. Wenn der Abstand zu groß ist, so müssen die Schrauben etwas in die Wand hinein gedreht werden.



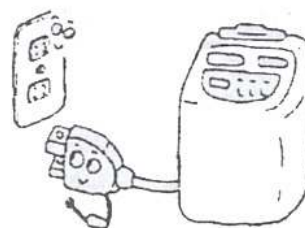
5. Sicherungsbefestigung anbringen

Nun können die Positionen für die beiden Sicherungsschrauben angezeichnet werden, anschließend den MJR von der Wand nehmen und zwei Dübel für die Sicherungsschrauben setzen. Zum Schluß das Gerät aufhängen und mit den beiden Schrauben sichern.

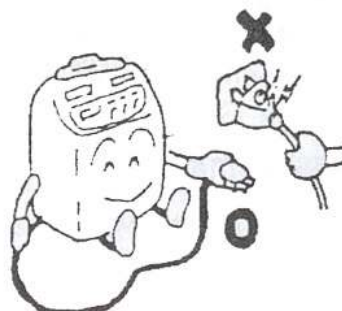


SPANNUNGSVERSORGUNG

Der MJR-8500 benötigt eine Spannungsversorgung von 220V.



Den Stecker niemals gewaltsam aus der Steckdose ziehen und nicht am Kabel ziehen.



Den MJR-8500 nur direkt an die Steckdose anschließen, nie über einen Vielfachstecker.



1. Batterie

Der MJR-8500 besitzt eine Lithiumbatterie als Gangreserve. Durch diese Gangreserve bleiben die Daten und das Programm bei einem Stromausfall erhalten.

Die Gangreserve muß eingeschaltet werden. Dazu befindet sich auf der Displayplatine ein roter Stecker. Dieser ist bei der Auslieferung auf den 1. und 2. Pin gesteckt (Batterie ausgeschaltet). Um die Batterie einzuschalten muß der Stecker auf den 2. und 3. Pin (von links gesehen) gesteckt werden.

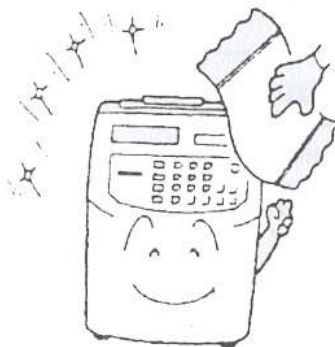
2. Stromausfall

Bei einem Stromausfall übernimmt die eingebaute Gangreserve die Spannungsversorgung, dabei werden die Daten und das Programm gespeichert, es kann allerdings nicht gebucht werden. Nach einem Stromausfall zeigt der MJR-8500 die richtige Uhrzeit und das richtige Datum.

REINIGUNG

1. Reinigung des Gehäuses

Sollte das Gehäuse verschmutzt sein, so kann es mit jedem lösungsmittelfreien Reiniger gereinigt werden.



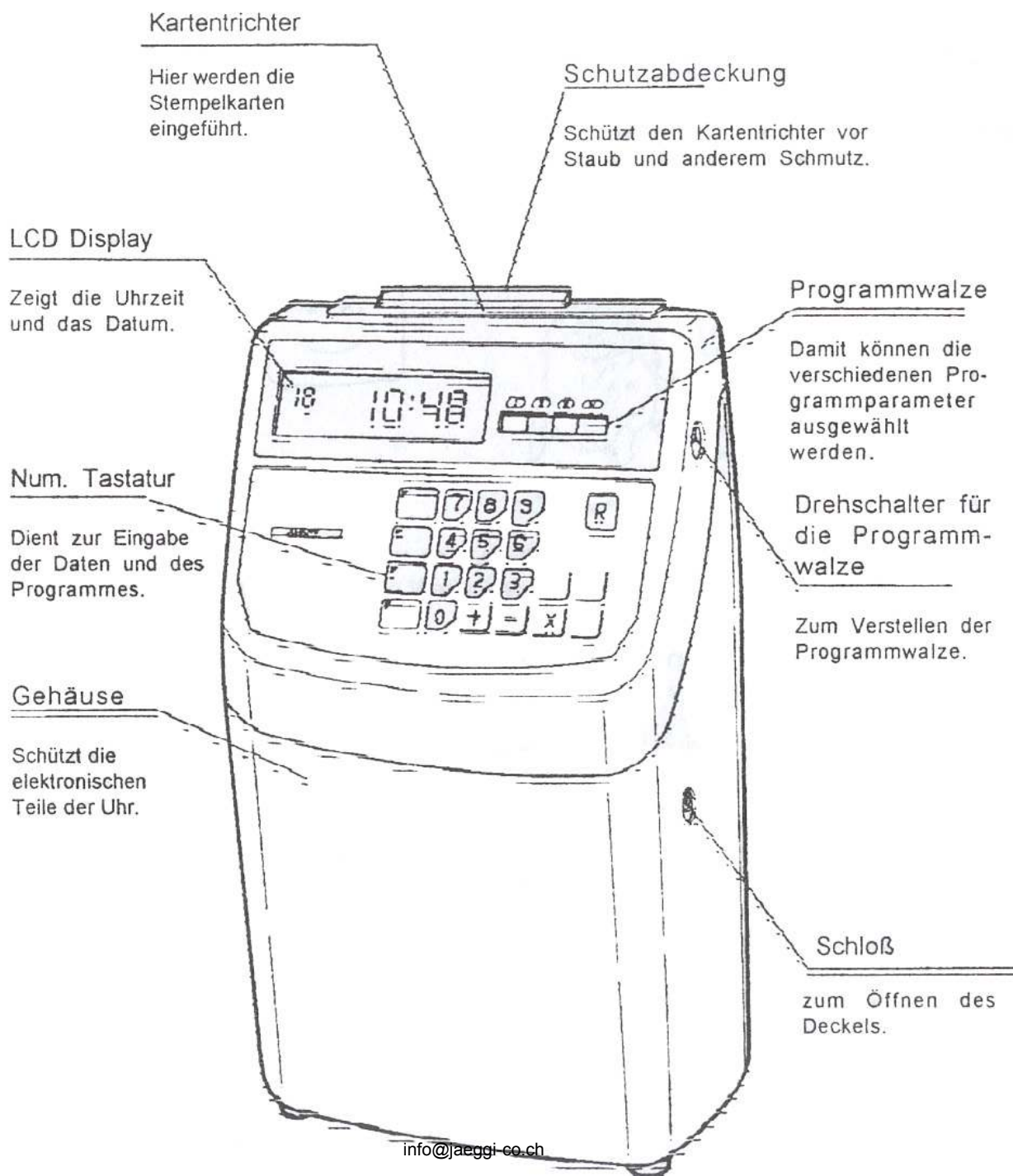
2. Ungeignete Reinigungsmittel

Folgende Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden:

- Benzin
- Verdünnung
- Insektenspray



NAMEN & FUNKTIONEN



PROGRAMMWALZE

Die Programmwalze des MJR-8500 bietet einen einfachen und schnellen Weg der Bedienerführung zur Parametrierung des Gerätes. Die Programmwalze besitzt 8 Zeilen und 4 Spalten. Die erste Zeile dient zur Einstellung des Buchungsmodes und die weiteren sieben Zeilen zur Parametrierung und Bedienung.

	I	II	III	IV	Beschreibung
					normaler Buchungsbetrieb
1	Uhr stellen	So/Wi Zeit	Feiertage	Signal	Einstellung der Uhrzeit, des Datums, der Sommer- und Winterzeit, der Feiertage und der Signalprogramme (optional).
2	Summen-Korr. Vorperiode	Summen-Korr. Akt. Per.		Karte löschen	Summenkorrektur für eine Person der Vorperiode/aktuellen Periode und löschen von einzelnen Karten
3	Lohnabr. Vorper.	Lohnabr. akt. Per.	Ausdruck Vorper. Summen	Ausdruck akt. Per. Summen	Lohnabrechnung/Ausdruck der Summen der akt. und der Vorperiode auf der entsprechenden Karte.
4					
5	Summen-Liste Vorper.	Summen-Liste akt. Per.			
6	P R Grundeinstellung	O G Kalk. Einstell.	R A	M M Ausdruck	Parametrierung der Stempeluhr durch allgemeine Parameter
7	Initialisiere			Test	Löschen aller bzw. ausgewählter Daten und Selbsttest ausführen.

Bemerkungen:

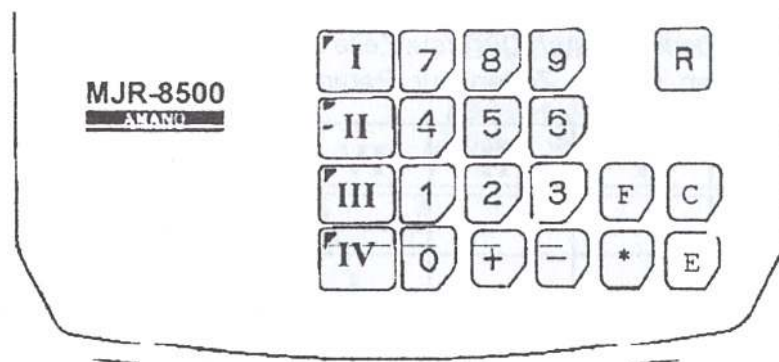
Für die Bedienung der Programmwalze wird der AMANO 700-Schlüssel benötigt.

Der Schlüssel muß in das obere Schloß gesteckt werden und anschließend kann mittels des Schlüsselschalters die Programmwalze eingestellt werden.

Einstellung der Programmwalze auf die entsprechende Zeile (1 bis 7).

Um zum normalen Buchungsmodus zu gelangen, muß der Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Achtung der Schlüsselschalter kann nicht um 360 Grad gedreht werden! Der Schlüssel darf auch beim gedrückten Aktivierungsschalter nicht gedreht werden.

TASTATUR



Die Tastatur besteht aus 10 numerischen Tasten und 11 Sondertasten.

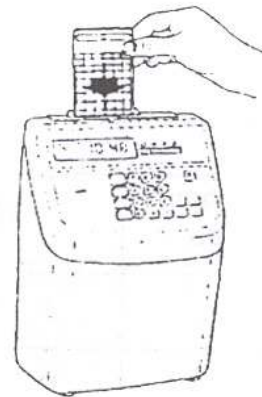
- | | |
|--------------------|---|
| 0 - 9 | = numerische Tasten - für die Eingabe von Daten. |
| R | = Reset-Taste - damit kann ein Reset des Systems durchgeführt werden, z.B. wenn eine Karte stecken bleiben ist. |
| C | = Löschtaste - damit kann eine Eingabe gelöscht werden. |
| * | = Speichertaste - damit werden die Daten abgespeichert. |
| + , - | = Plus/Minus-Tasten - dienen zur Addition bzw. Subtraktion von Stunden im Korrekturmodus. |
| F | = Sprung-Taste - damit kann zu einer bestimmten Adresse gesprungen werden im Programmiermodus. |
| E | = Enter-Taste - dient zur Bestätigung der Eingaben. |
| I II III IV | = Funktionstasten - dient zur Auswahl der entsprechenden Programmfunktion |

STEMPELKARTEN

* Wie wird gebucht ?

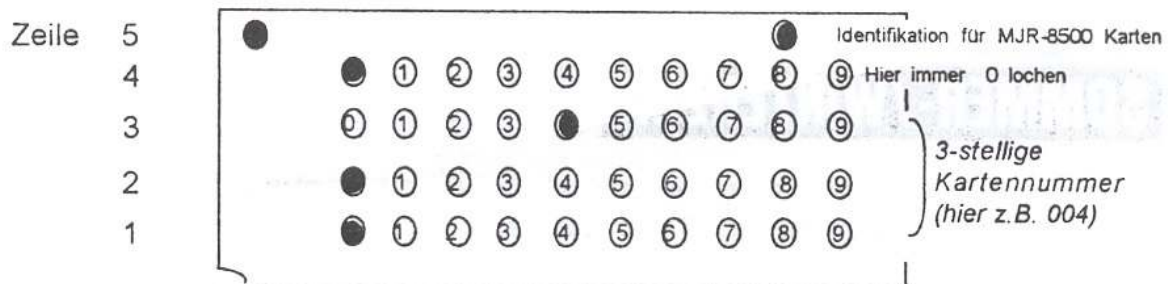
Sobald eine angelegte Stempelkarte in den Kartentrichter eingeführt wird, erfolgt eine Buchung.

Niemals die Stempelkarte gewaltsam einführen! Die Karte wird automatisch eingezogen und bedruckt. Nach der Buchung wird die Karte wieder ausgegeben und sollte dann entfernt werden.



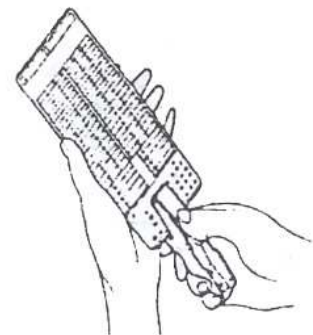
* Wie werden die Karten codiert ?

Die Stempelkarte ist durch sechs Löcher im Fußbereich codiert. Jede Lochreihe hat eine eigene Bedeutung.



Mit Hilfe des Handlochers können die Stempelkarten codiert werden, dabei müssen die Felder, wie oben beschrieben, gelocht werden. (siehe Zeichnung)

Die zwei Löcher in Zeile 5 müssen immer gelocht werden, sie zeigen dem MJR-8500, daß dies Personalcard ist.



UHR STELLEN

Zum Einstellen der Uhr muß die Programmwalze auf Position 1 gestellt werden und anschließend die **I** -Taste drücken.

Danach kann das Jahr, der Monat, der Tag und die Uhrzeit eingegeben werden.

Programm-adresse	Beispieldaten	Beschreibung
1	1 9 9 3 E	Kalender Jahr (1993)
2	0 5 1 8 E	Monat und Tag (Mai, 18.)
3	1 5 2 8 E	Stunden und Minuten (15:28)

Nach dieser Einstellung zeigt das Display wieder die P-1 Einstellung, das Datum und die Uhrzeit sind **gespeichert**.

Die Programmwalze wieder in die Normalstellung bringen und den Schlüssel abziehen.

SOMMER-/WINTERZEIT

Um die Sommer-/Winterzeit einzustellen, muß die Programmwalze auf Position 1 gestellt werden und anschließend die **II** -Taste drücken.

Jetzt können die Daten (Monat und Tag) der Sommer-/Winterzeitumstellung eingegeben werden.

Programm-Adresse	Beispieldaten	Beschreibung
1	3 2 7 E	Start Sommerzeit (März, 27.)
2	9 2 5 E	Ende Sommerzeit (September, 25.)

Nach dieser Einstellung zeigt das Display wieder die P-1 Einstellung, die Daten sind

UHR STELLEN

Zum Einstellen der Uhr muß die Programmwalze auf Position 1 gestellt werden und anschließend die **I**-Taste drücken.

Danach kann das Jahr, der Monat, der Tag und die Uhrzeit eingegeben werden.

Programm- adresse	Beispieldaten	Beschreibung
1	1 9 9 3 E	Kalender Jahr (1993)
2	0 5 1 8 E	Monat und Tag (Mai, 18.)
3	1 5 2 8 E	Stunden und Minuten (15:28)

Nach dieser Einstellung zeigt das Display wieder die P-1 Einstellung, das Datum und die Uhrzeit sind gespeichert.

Die Programmwalze wieder in die Normalstellung bringen und den Schlüssel abziehen.

SOMMER-/WINTERZEIT

Um die Sommer-/Winterzeit einzustellen, muß die Programmwalze auf Position 1 gestellt werden und anschließend die **II**-Taste drücken.

Jetzt können die Daten (Monat und Tag) der Sommer-/Winterzeitumstellung eingegeben werden.

Programm- Adresse	Beispieldaten	Beschreibung
1	3 2 7 E	Start Sommerzeit (März, 27.)
2	9 2 5 E	Ende Sommerzeit (September, 25.)

Nach dieser Einstellung zeigt das Display wieder die P-1 Einstellung, die Daten sind

SIGNAL

Um die Signalparameter einzugeben, muß die Programmwalze auf Position 1 gestellt werden und anschließend die IV -Taste gedrückt werden.

Eingabe der Signaldauer (in Sekunden).

Eingabe der Wochentage (0 bis 9).

Eingabe der Uhrzeit, wann das Signal geschaltet werden soll (Stunden und Minuten).

Programm- adresse	Beispieldaten	Beschreibung
00 1	1 0 E	Einstellung der Signaldauer, maximal 15 Sek. (im Beispiel 10 Sek.) Bemerkung: soll das Signalmodul deaktiviert werden, so muß eine 0 eingegeben werden.
01 1 2	1 3 5 E 0 7 0 0 E	1. Schritt: Eingabe der Wochentage, an welchen das Signal geschaltet werden soll 1: Montag 2: Dienstag 3: Mittwoch 4: Donnerstag 5: Freitag 6: Samstag 7: Sonntag 8: MontagbisFreitag 9: Montag bis Sonntag
02 1 2		2. Schritt: Eingabe der Uhrzeit, wann das Signal ge- schaltet werden soll (Stunde und Minuten)
03 1 2		
04 1 2		
05 1 2		
		Beispiel: Durch Eingabe der Ziffernfolge 1 3 5 soll das Signal am Montag, Mittwoch und Freitag auslösen (um 07:00 Uhr).
		Damit die Signalparameter abgespeichert werden, muß zum Beenden die ☐ -Taste gedrückt werden, ansonsten werden die Daten nicht gespeichert.
030 1 2		

SUMMENKORREKTUR

Die Summenkorrektur kann mit dem MJR-8500 komfortabel durchgeführt werden.



Vorperiode		Aktuelle Periode	
Schritt	Stundenart	Schritt	Stundenart
1	Normalstd.	1	Tägl. Gesamtstd.
2	üstd. A	2	Wöchentl. Gesamtstd.
3	üstd. B	3	Normalstunden
4	üstd. C	4	üstd. A
5	Zonenüstd. A	5	üstd. B
6	Zonenüstd. B	6	üstd. C
7	Zonenüstd. C	7	Zonenüstd. A
		8	Zonenüstd. B
		9	Zonenüstd. C

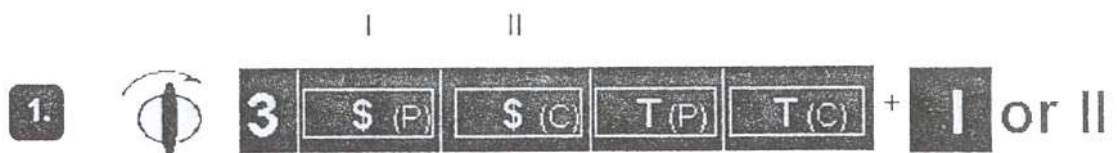
3. Die Korrekturfelder mit ☐ auswählen (Stufe 1 bis 4).

4. Eingabe des Korrekturwertes und mit ☐ oder ☐ entscheiden, ob der Wert addiert oder subtrahiert werden soll, dann mit ☐ bestätigen.



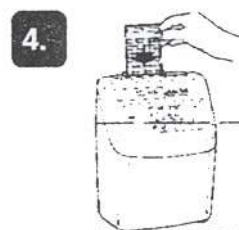
LOHNABRECHNUNG

Die Lohnabrechnung kann mit dem MJR-8500 komfortabel durchgeführt werden.



2. Zum Korrigieren der Vorperiode soll die Taste I gedrückt werden, zum Korrigieren der aktuellen Periode drücken Sie II.

3. Zunächst ist das Stundenlohn einzugeben, über die Tastatur oder mittels eine spezielle Lohnabrechnungskarte.



Die individuelle Stempelkarte einführen, die Lohnabrechnung wird durchgeführt und auf der Karte abgedruckt.

SUMMENAUSDRUCK

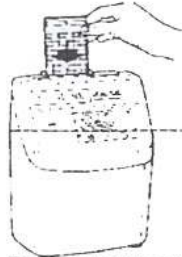
Ein Abdruck der Summen (Normalstunden, Zonenüberstunden, Feiertagsstunden und das Saldo) auf der Mitarbeiterkarte ist auf einfache Weise möglich.

III IV

1.  **3**

\$ (P)	\$ (C)	T (P)	T (C)
--------	--------	-------	-------

 + **III** oder IV
(P = Vorperiode; C = aktuelle Periode)

2.  Die Mitarbeiterkarte einführen und es werden automatisch die Summen auf der Karte abgedruckt.

31 DIE	GT	REG	OT	HOL	BAL
119:47	136:00	0:00	1:30	-17:30	

SUMMENLISTE

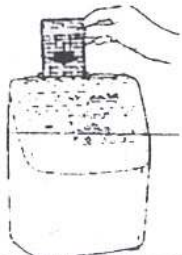
Ein Abdruck der Summen für alle Mitarbeiter (Normalstunden, Zonenüberstunden, Feiertagsstunden und das Saldo) auf einer Leerkarte ist auf einfache Weise möglich.

I II

1.  **5**

P	C		
---	---	--	--

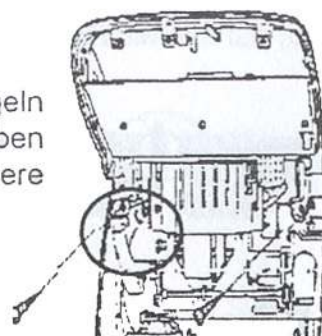
 + **I** oder **II**

2.  Eine Leerkarte einführen und es werden automatisch die Summen auf der Karte abgedruckt.

EINBAU DES SIGNALMODULS

1. Entfernen des vorderen Gehäuses

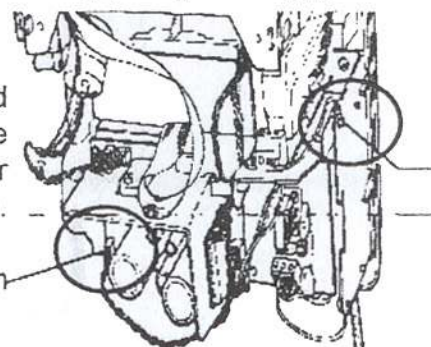
Mit dem 700er Schlüssel den Deckel entriegeln und öffnen, anschließend die beiden Schrauben (oben links und rechts) lösen und das vordere Gehäuse entfernen.



2. Die Signalplatine einbauen

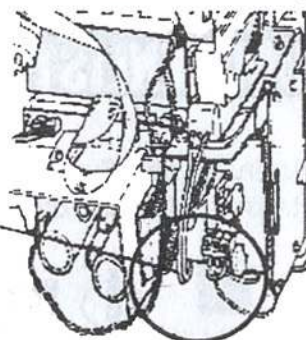
Die Signalplatine in das Gehäuse einbauen und mit den Schrauben fixieren. Anschließend die Leitungen der Signalplatine mit dem Stecker CN7 der Hauptplatine verbinden (siehe Skizze).

(Das Signalmodul ist als Option bei Ihrem AMANO-Händler erhältlich)



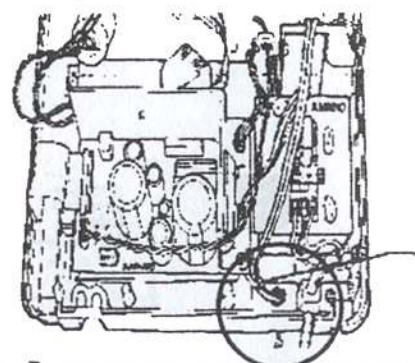
3. Die Signalleitungen anschließen

Die externen Signalleitungen mit der Signalplatine verbinden (siehe Skizze). Eventuell müssen für die Leitungseinführung ein oder zwei vorgestanzte Öffnungen im Gehäuse entfernt werden.



4. Die Signalleitungen fixieren

Mit Hilfe des Kabelbinders die beiden Signalleitungen fixieren



5. Das vordere Gehäuse montieren

Das vordere Gehäuse wieder einsetzen und mit den beiden Schrauben fixieren. Zum Abschluß den Deckel schließen.

info@jaeggi-co.ch
Signal (Hupen)

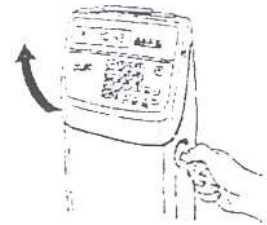
Spezifikationen:

1 Schließer

FARBANDWECHSEL

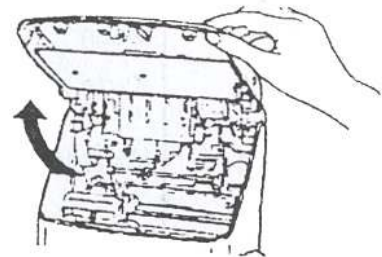
1. Den Deckel entriegeln

Den 700er-Schlüssel in das untere Schloß stecken und dann den Deckel entriegeln.



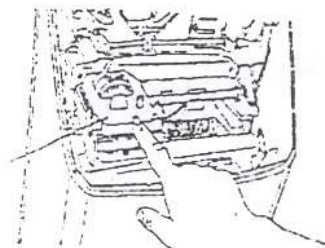
2. Öffnen des Deckels

Den Deckel nach oben klappen, er bleibt dann in dieser Position. Der Druckkopf steht automatisch in der richtigen Stellung.



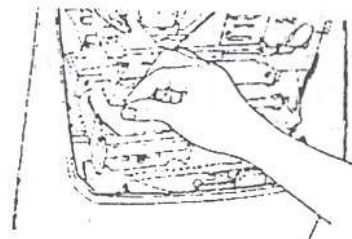
3. Die Farbbandkassette lösen

Die beiden weißen Plastikhalter, mit denen die Kassette fixiert ist, nach Griff hinten ziehen und festhalten. Jetzt ist die Kassette entriegelt.



4. Die Farbbandkassette entfernen

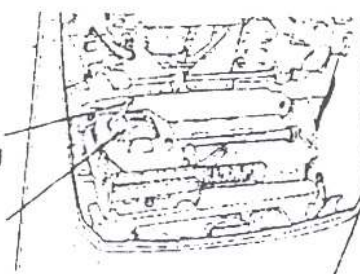
Die Kassette kann jetzt entfernt werden, indem sie mit Hilfe des Griffes herausgezogen wird. (wie abgebildet)



5. Die neue Kassette einbauen

Die neue Kassette in umgekehrter Reihenfolge einbauen und darauf achten, daß die beiden weißen Plastikhalter einrasten. Dann den Knopf einmal in Pfeilrichtung drehen und festhalten.

Band-
führung
Druck-
kopf



FEHLERMELDUNGEN

Fehler Code	Ursache	Abhilfe
0 - 01 	Karte wurde mit der falschen Seite eingeführt	Karte nochmals richtig einführen
0 - 08 	Nach einer Korrektur wurde die falsche Karte eingeführt	Richtige Karte einführen
0 - 10 	3 Minuten-Buchungssperre	3 Minuten warten und Karte nochmals einführen
1 - 20 	Die Karte hat eine andere Gerätenummer als die in der Stempeluhr programmierte	Karte in die richtige Stempeluhr einführen oder Programm entsprechend einstellen
1 - 22 	Kartencodierung läßt sich nicht lesen	Eine andere Karte benutzen
1 - 30 	Karte ist zu kurz	Größe der Karte kontrollieren und Karte nochmals einführen.
1 - 31 	Karte ist zu lang	Größe der Karte kontrollieren und Karte nochmals einführen.
1 - 40 	Karte ist nicht angelegt	Richtige Karte einführen oder diese Karte anlegen
1 - 41 	Karte ist schon angelegt bei einer anderen Person	Eine andere Karte benutzen
1 - 50 	Karte ist für diese Abrechnungsperiode ungültig	Richtige Karte für die Periode einführen
8 - 80 	Fehler im Programm	Diesen Programmbereich löschen und nochmals eingeben
8 - 85 	Fehler im Personalspeicher	Diesen Personalspeicher löschen und wenn nötig Summen neu eingeben
8 - 88 	CPU -Fehler	
9 - 50 	Es wurde versucht eine Buchung zu erzeugen, die vor der letzten Buchung lag	C drücken und nie wieder
9 - 60 	Temporärer Fehler im Speicher oder ein kurzer Netzausfall	Die Uhr führt nach ca. 3 Sek. einen automatischen Reset aus und löscht anschließend diese Fehlermeldung
9 - 61 	Temporärer Fehler in der CPU oder ein kurzer Netzausfall	Die Uhr führt nach ca. 3 Sek. einen automatischen Reset aus und löscht anschließend diese Fehlermeldung Reset aus und löscht anschließend
9 - 70 	Hardware Fehler im Bereich der Motoren oder der Sensoren	Die C - Taste drücken und anschließend die Sensoren reigen und einen Selbsttest durchführen
9 - 90 	Kartenleser Fehler	Die C-Taste drücken und anschließend Ihren AMANO-Händler anrufen
9 - 91 	Kartensensor Fehler	Die C-Taste drücken und anschließend Ihren AMANO-Händler anrufen

info@jaeggli.ch



= Bedienungsfehler



= Kartenfehler



= Gerätefehler